

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 51

Illustration: An Höherem rankt der Streber sich empor
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



An Höherem rankt der Streber sich empor

HAPPY END

Das in Peking erscheinende «Kuang-Ming-Tagblatt» fordert die akademische Jugend Rotchinas unter Befehung auf einen Ausspruch des Staatschefs Mao Tse-tung auf, der Partei und dem Staat als «gehörigame Ochsen mit gebeugtem Rücken» bis zu ihrem Tode zu dienen. Zur näheren Erklärung fügt das Blatt noch hinzu: «Ein Ochse ist

ein gehorsames Werkzeug. Er arbeitet fleißig das ganze Jahr über. Er läßt sich an der Nase herumführen und zu jeder notwendigen Arbeit verwenden ... Er erträgt härteste Bedingungen und arbeitet sein ganzes Leben, ohne sich zu beklagen.» – Selten noch wurde die Funktion eines linientreuen Kommunisten treffender umrissen.

Alfred Green, Gefängnisinsasse im britischen Gravesend kam wenige

Tage nach einem geglückten Ausbruch freiwillig ins Gefängnis zurück. Er hatte sein Gebiß in der Zelle vergessen, hatte in der Freiheit nur flüssige Nahrung zu sich nehmen können und war total abgemagert.

Der württembergische Kultusminister Gerhard Storz erklärte: «An was es mir fehlt, sagt mir erstens meine Frau und zweitens mein Ministerpräsident.» TR

